

**Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH**

**10827 Berlin, den 5.Juli 2023**

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Hauptstraße 117 10827 Berlin

Per Fax oder email an

**HINWEIS : Bitte schützen Sie meine Identität und behalten Inhalte anonym. Sprechen Sie aber über die Inhalte und prüfen Sie diese. Nachweise können von mir vorgelegt werden oder sind durch das Kontenabrufverfahren für jede betroffene Bank möglich.**

**Zur Kenntnisnahme und Bitte um eine schriftliche Stellungnahme von der jeweiligen Leitungsebene bis zum 20.07.2023**

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales wegen Kreditgestaltung Minikredite und undefinierte Nutzung von Bürgschaften sowie Missbrauch von Kunden einer Bank, die Mikrokredite ausgibt, als Verfügungsberechtigte für Kreditkonten
- Bundesfinanzministerium wegen KFW Kreditdiebstahl und Unternehmensbehinderung und Verhinderung von Steuererlösen durch Kreditgestaltung, Kreditverweigerung und Kreditbehinderung
- Bundesministerium für Wirtschaft wegen der Existenzgefährdung durch Kreditentzug bei gleichzeitigem Kreditklau und Identitätsübernahme durch Banken
- Bundesjustizministerium zur Information über fehlende Anlaufstellen und fehlender Kontoschließungs- und Datenpolizei sowie fehlende Strafverfolgung von Strohmankonten und Kreditbetrug
- KFW wegen der Information über möglichen KFW Kreditraubs auf Namensvarianten
- Bafin für die Bankenaufsicht und Verbraucherschutz gemäß Grundgesetz
- FIU wegen Hinweis auf Geldwäscherisiken über Nullerunterkontenebenen
- Senator für Finanzen Berlin – wegen dem Missbrauch von Landesmitteln zur Einführung einer ehemals vermögenden Gründerin in eine Bankenmissbrauchs- und Ausbeutungsstruktur
- IBB wegen Nichtbeantwortung diverser Hilfsanfragen
- CDU, SPD, Die Grünen, FDP Berlin wegen Nichtbeantwortung diverser Hilfsanfragen

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin

- Amtsgericht Charlottenburg wegen Falschschreibweise meines Namens und vielfache Falschverkündungen von Handelsregistermeldungen über die rds energies GmbH
- Bürgermeister Schöneberg zur Information wegen Sitz der rds energies GmbH in Schöneberg
- Bürgermeister Wilmersdorf zur Information wegen Wohnsitz von Eva-Catrin Reinhardt in Wilmersdorf
- Bundesverband der privaten Banken zur Information
- Bundeszentralamt für Steuern zur Information
- Petitionsausschuss der Bundesregierung mit der Bitte um Unterstützung der Aufklärung
- Start up Verband wegen Information über Diskriminierung und Stalking von Gründerinnen bei Banken in Berlin und als Partner von [www.startbase.de](http://www.startbase.de)
- [www.startbase.de](http://www.startbase.de) wegen Information über Diskriminierung und Stalking von Gründerinnen
- Börse Stuttgart als Partner des Projektes [www.startbase.de](http://www.startbase.de) wegen Information über Diskriminierung und Stalking von Gründerinnen
- PWC als Partner des Projektes [www.startbase.de](http://www.startbase.de) wegen Information über Diskriminierung und Stalking von Gründerinnen bei Banken

An sowohl den

**Aufsichtsratsratsvorsitzenden persönlich und jeweils alle Vorstände persönlich der**

Unicredit Bank AG

Bürgschaftsbank Berlin

Barclays Bank Ireland PLC Hamburg Branch

Postbank eine Niederlassung der deutschen Bank AG

Deutsche Bank AG

Berliner Sparkasse

ehemals BIW AG, jetzt Flatex de Giro Bank

Smava GmbH

Credit Europe Bank

Berliner Volksbank

VR Smart Finanz AG

Bank 11

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin

Grenke Bank AG

Weitere Banken vorbehalten

**Informativ:**

VR Inkasso

Intrum Inkasso

Real SOLUTION Inkasso

Eos Inkasso

Und weitere

**Berlin, den 5.7.2023**

**Bitte um Prüfung und Stellungnahme: Bankenübergreifender Daten-, Konten- und Kreditmissbrauch**

**Veranlassung der Prüfung und Abgleich der bei Ihnen hinterlegten Daten über Kredithöhen, Konten, Kreditanträge mit meinen Daten, da ein Identitätsmissbrauch stattgefunden hat der rds energies GmbH, meiner Person und möglichen Identitätsvarianten wie Eva-Cathrin, oder Eva-Maria, Eva-Katrin, Eva-C. usw.**

**Weitere Themen: Datenmissbrauch, Kreditverweigerung einer angemessenen Unternehmensfinanzierung, Kreditklau, Strohmankonten, Kreditausbeutung, Identitätsveränderung, Datenfälschung, Urkundenfälschung rund um Eva-Catrin Reinhardt und rds energies GmbH, Konteneröffnungsbetrug u.a.**

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

ich sende Ihnen dieses Schreiben in Vertretung der rds energies GmbH, als Geschäftsführerin, sowie als natürliche Person Eva-Catrin Reinhardt.

Ich möchte Ihnen als betroffene Banken von einem unglaublichen Datenmissbrauchsskandal hiermit eine Lösung für gravierende Probleme, die ich bei verschiedenen Banken seit 2021 erkannt habe, vorschlagen. Ihr Haus ist mindestens durch das Zusammenwirken mit anderen Tatbeteiligten betroffen. Ich will hier keine konkreten Verdächtigungen gegen konkrete Banken äußern. Es kann auch sein, dass nicht alle genannten Banken betroffen sind. Es ist jedoch nicht leistbar mit jedem einzelnen von Ihnen zu sprechen und zu verhandeln. Wir legen Ihnen eine intensive Prüfung ans Herz.

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin

Seit 2 Jahren habe ich mäßige Erfolge mit einer sehr mühseligen Aufklärung erwirkt.

Hinweis: Sie haben teilweise Forderungen an mich bzw. rds energies GmbH verkauft. Bitte regeln Sie die rechtlichen Folgen, die sich aus diesem Schreiben ergeben eigenständig mit den Forderungsaufkäufern und Inkassounternehmen. Das würden wir favorisieren.

Ich möchte keine einzelne Bank an den Pranger stellen hiermit, aber ich fände es eine Zumutung nun auch noch diese vielen Parteien oder mehr in gerichtlichen Einzelverfahren verklagen zu müssen, angesichts der Lage diese Vielzahl von Datenverstößen, mutmaßlichen Betrügereien, illegalen Aktivitäten, die gegen meine Person Eva-Catrin Reinhardt und meine Firma rds energies GmbH seit 1995 oder eventuell bereits schon ab meiner Geburt unter meinen Daten durchgeführt worden sind.

Es ist eine gesetzliche Schutzpflicht für das Eigentum und die Persönlichkeit und Gesetzeinhaltungspflicht für jeden Bürger und jede Institution zu gewährleisten.

Ich teile mit, dass ich bereit bin jeder Bank Auskunft zu erteilen und Nachweise zu geben, teile aber mit, dass Sie auch in Ihrer eigenen Datenbasis suchen können nach mir und den vermutlich kreierte Datenveränderungen.

Ich möchte Sie gemeinsam ansprechen, da diese Taten gemeinschaftlich auf mich gewirkt haben und in der gemeinschaftlichen Wirkung einen sehr negativen Effekt auf mich, mein Vermögen und auch meine Kinder und Nichten und Neffen hatten durch u.a.

- Wettbewerbsbehinderung der Entwicklung meiner Firma rds energies GmbH durch Nichtzurverfügungstellung angemessener Kredite. Meine Mitbewerber wurden mit 200 Millionen finanziert, ich wurde versucht mit vorsätzlicher Kreditlinienentziehung wegen angeblich schlechter Bonität in Höhe von 70.000 Euro ins Aus zu setzen.
- Verhinderung angemessener Kredite, wie KfW Kredite z.B.
- Identitätsdiebstahl für Kredite und illegale Doppelkontenführung sowie Anlage von Strohmankonten auf meinen Namen, Namensvariationen und für die rds energies GmbH
- Gezielte Erzeugung von Schulden und temporären Notsituationen und dadurch erzeugte Zeitverknappung und Verunmöglichung eines normalen Lebens sowie entgangene Gewinne in geschätzt zweistelligen Millionenbeträgen oder mehr

Ich möchte Ihnen hiermit im Wege eines vorgerichtlichen Täter-Opfer Ausgleichs vorschlagen mir Anerkennung als Opfer von Ausbeutung, finanzieller Gewalt und Wettbewerbsbehinderung zu geben, indem Sie

- mir einen 100 prozentigen freiwilligen Schuldenerlass zur Verfügung zu stellen
- mir die Zahlung eines freiwilligen Schadensersatz anbieten
- mir die Zahlung eines freiwilligen Schmerzensgeldes anbieten
- meinen Kindern und Nichten und Neffen einen freiwilligen Schadensersatz anbieten
- **die Angelegenheit zum Anlass nehmen, um die eventuell vorhanden Unterwanderung Ihrer Organisationen und Führen von Schattenkonten zu prüfen und bei Vorhandensein zu beenden und damit unsere freiheitlichen Werte und Demokratie sichern**

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin

- **eine strafbewehrte Unterlassungserklärung erklären für Nichtbenutzung meiner Daten und Beendigung jeglichen Datenmissbrauch für sämtliche Namensvarianten auf meine Identität oder rds energies GmbH**

Diese Taten hätten niemals stattfinden dürfen, verstoßen gegen die Abgabenordnung und das Grundgesetz und sind ein Armutszeugnis für das Bankenwesen in Deutschland, für die WP Aufsicht, die Bankenaufsicht und sind denke ich ein sehr deutliches Warnsignal für eine vermutliche kriminelle Unterwanderung im Bankenmarkt, einen zerfallenden Rechtsstaat und den Zerfall der Demokratie, da sie nicht als Einzelfall bei einer Bank auftraten sondern in der Summe bankübergreifend strukturell wahrnehmbar waren.

Hier nur ein paar Beispiele meiner Kundenerlebnisse mit systemrelevanten und anderen Banken:

1. Eine namhafte systemrelevante Bank führte einem Datenausdruck einer anderen Bank nach zwischen 2016 und 2022 auf die rds energies GmbH ein Strohmannkonto für Auslandsüberweisungen ohne meine Beteiligung an der Eröffnung. Als ich selber dort ein Konto eröffnet habe in 2022 hat man nicht verraten, dass es bereits das Konto schon gab und spielte mir eine Neueröffnung vor, eröffnete es als Gemeinschaftskonto. Als ich es herausbekommen habe, wurde mir nicht mitgeteilt wer dieses Konto eröffnet hat, was für Umsätze darauf gelaufen sind ich habe auch keine Kontoauszüge von diesem Konto bekommen.

Dieselbe Bank erschlich sich dann auch noch meine Unterschrift für eine angeblich notwendige Legitimation meiner Identität, erst später habe ich gesehen, dass sie mich als Mitarbeiterin dieser Bank haben unterschreiben lassen, und dokumentierte den Personalausweis aus Deutschland/Schweiz/Österreich kommend. Auf Nachfragen reagierte sie nicht.

Dieselbe Bank schloss ein früheres Konto der rds energies GmbH zu zwei unterschiedlichen Zeitpunkten und verweigerte bis heute die Recherche nach einem vermutlich heute noch offenem Depot.

2. Eine andere namhafte systemrelevante Bank verkaufte mir 2009 als Gründungskredit eine Kreditlinie in Höhe von 70.000 € mit 9% Zinsen. Diese musste mit einer unbeschränkten Globalzession abgesichert werden, einer Bürgschaft von einer Bürgschaftsbank und Versicherung. Ein paar Jahre später sagte diese Bank meine Bonität sei so schlecht, ich solle sofort alles zurück zahlen, Kunden wie mir würde man eine solche hohe Kreditlinie nicht geben. Dadurch habe ich alle Mitarbeiter verloren und meine Firma wurde seit 2014 sehr in ihrer Entwicklung behindert. 2021 habe ich festgestellt, dass ich, nachdem ich 2017 dieser Bank den Kredit vollständig zurückgezahlt hatte, an dem sie ca. 50.000 Euro verdient hatte und im September 2019 die Kontoschließung aufgegeben hatte, dass diese Bank mich als aktive Priority Person mit 500.000€ Limit als virtuelle Person dort nach angeblicher Kontenschließung weitergeführt hat. Den Datenauskünften war eine Information zu entnehmen dass sie Verträge mit anderen hatte, von denen ich nichts wusste dass sie aus meiner GmbH eine rds energies GmbH Gruppe gestaltet hatte, die niemals existierte und dass sie am 31.12.2019 Kredite entnommen dokumentierte, von denen ich auch nichts wusste. Nach der Beschwerde über die doch für Fachleute erkennbar ungeeignete Gründungsfinanzierung mit einer Kreditlinie anstatt KfW Krediten bestätigte sie an einen Namensvariante

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin

von mir, Eva Maria, dass ich doch einen KFW Kredit bekommen habe und die Auflagen nicht erfüllt habe und man sich somit zu der Rückführung verständigt hatte. Der Witz daran war, ich hatte gar keinen KFW Kredit bekommen, man hat diesen verweigert mit den Worten ob ich alles glaube, was auf der Waschmaschinen Packung steht als ich eine KFW Anzeige für die Finanzierung von Arbeitsplätzen vorlegte. Ich weiß nicht, ob ein Betrüger Club innerhalb der Bank sich KFW Kredite raubt von den Kunden oder ob die Bank so schlecht ausgestattet ist mit Liquidität, dass sie es nötig hat ihren Kunden die KFW Kredite zu klauen, während sie versucht die Kunden mit Kreditlinienentziehung ins wirtschaftliche Aus zu bringen, um dann die Kredite auf den Namen bzw. die Namensvariationen der Kunden zu ernten.

Ich konfrontierte die Bank 2020 in einem Ombudsmannverfahren, hoffend, dass es geklärt werden würde, aber obwohl die Datenauskünfte der Bank über die gestohlene Identität mir ja selber von der Bank gesendet wurden, wiederholte der Justitiar nur wieder die Sätze, dass ich einen KFW Kredit bekommen habe und blauäugige Vermutungen von mir geben würde. Ich habe das Verfahren abgebrochen, da einfach auf der Seite der Bank entgegen der Compliance Versprechen auf der Website der Willen für AUFKLÄRUNG vollkommen fehlte.

Eine Distanzierungserklärung zu den veröffentlichten Zahlen bei startbase unterbleib und bislang gab es keine fundierte Untersuchung, was die Zahlengrundlage der Veröffentlichung über 150 Milliarden war, die den Anlass gegeben hatten alle Bankverbindungen zu prüfen. Auch eine Entschuldigung unterblieb bislang.

3. Eine andere Bank beantragte 6 private Kredite mehr, von denen ich nichts wusste bei einer anderen Bank. Ich konnte nicht erfahren, ob diese ausgezahlt worden sind oder nicht weil mir Datenauskünfte zu diesen konkreten Fragen verweigert werden. Bei dem Kredit, den ich erhielt wurde die Vertragsnummer geändert.

4. Mehr als 6 Banken tätigten Verstöße gegen die Abgabenordnung nach Kontenwahrheit und Klarheit, weil im Handelsregisterauszug für die rds energies GmbH wegen einem Schreibfehler mein Vorname falsch geschrieben war und somit die Geschäftsführung nicht mit dem Namen im Personalausweis übereinstimmte. Ich war mir nicht bewusst, das es Systeme wie Geldwäsche, Identitätsklau, Strohmankonten geben kann und machte mir dann sehr große Sorgen, als im Umfeld einer Börse in Deutschland auf meine Person und meine Firma zwischen 1995 und 2020 150 G (Milliarden) Einzahlungen dargestellt wurden. Diese betreffende grafische Darstellung mit Balkendiagrammen fand ich zufällig im Internet. Geldwäsche und illegale Konten sind schwere Straftaten und sollten auf meinen Namen Kredite aufgenommen worden sein würden die Strohmankonten auf meinen Namen schon allein damit zu Geldwäschekonten und als erster würde ich vor dem Staatsanwalt stehen und dieser würde mich fragen, wie diese Geldwäsche zustande kommt. Daher habe ich alles getan um auch mit den Banken diese Themen zu untersuchen und in eine Klärung zu bringen, aber ich habe dann leider festgestellt, dass es innerhalb der Banken anscheinend dafür keinerlei Compliance Prozesse gibt.

5. Eine weitere Bank meldete für dieselben Konten eine zweifache Schließung beim Bundeszentralamt für Steuern, einmal 2014 und einmal 2022. Das bedeutet dass auch diese Konten doppelt genutzt wurden.

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin

6. Wiederum eine andere Bank machte mich persönlich sogar gleich zur Bankstammnummer zusammen mit einem Fintech Unternehmen zwischen 2010 und 2014. Von der Existenz dieses Kontos wusste ich bis vor kurzem gar nichts.

7. Ich entdeckte ein weiteres ehemaliges Konto bei einer Bank, die das Konto wegen falschem Vornamen falsch eröffneten und Meldungen über mich zwecks Überweisungen an die Bundesbank, an die Bafin und an die niederländische Bankenaufsicht abgaben. Warum?

8. Ich entdeckte 2022, eine gefälschte Unterschrift von mir für einen Dispokredit und einen weiteren Kredit aus einem Vertrag von 1998. Mit dem Dispositionskredit wurde mir Geld entzogen wurde, so dass ich statt im Vermögensaufbau von einem früheren im Vermögensentzug von ca. 120.000 Euro und Schulden landete. Kredite für Vermögensaufbau wurden permanent verweigert.

9. Banken verweigerten stets angemessene Finanzierungen für mein potentialbehaftetes Unternehmen. Häufig wurde mein Name verändert.

10. Eine Bank brach sogar in mein Online Banking ein und ließ sich Tan Nummern senden. Eine andere ließ sich unterschreiben, dass ich keine natürliche Person, während sie das Kartenverfahren bis 2067 einstellte, und mir die Konten ohne Begründung zu, 20.4. kündigte. Das war Adolf Hitlers Geburtstag. Postumleitung für meine Post für die angeblich nicht mehr vorhandenen Konten wurden jeweils zu den Inkassoabteilungen eingestellt.

11. Service Mitarbeitende traten plötzlich als Vertretungsberechtigte von Banken auf.

12. Datenverkünder veränderten GmbH Daten und meine Personendaten, verkündeten Handelsregisteränderungen zu Daten, an denen es keine gab und Zusatzvornamen Frau wurden in Datensätzen geführt. Es ist zu befürchten, dass diese für Fake Konten benutzt wurden und werden. Datenschutzaufsichtsbehörde schrieb sogar ein Gutachten, dass Datenverkünder den Namen und Daten verändern darf.

13. Eine Bank forderte 2 Bürgschaften an und definierte diese nicht auf den Minikredit, sendete die ein nicht zurück und trug mich als verfügungsberechtigte für ein Kreditkonto für das Kontenabrufverfahren ein.

14. Ansprechpartner:innen für derartige Themen innerhalb der Banken gab es nicht. Maximale Reaktion war es mir Konten und Kredite zu kündigen, sobald ich kritische Fragen stellte oder mir zu schreiben, es gäbe keine Beanstandungen wahrzunehmen und man bat mich nicht mehr zu melden. Die Ignoranz war unfassbar. Manche Banken verstießen auch offensichtlich gegen datenschutzrechtliche Regelungen, oder eröffneten das GmbH Konto auf mich als Einzelperson, obwohl das verboten ist.

Erwähnenswert ist auch die Finanzierung durch eine Bank, bestehend aus 5 Häppchenkleinkrediten und einem Dispokredit in Größenordnung von ca.2/3 des Kreditvolumens, mit dem ich zwar den initialen Kreditangriff überleben konnte, was aber eine unternehmerische Entwicklung verunmöglichte.

Ich kann noch zig weitere ähnliche Vorkommnisse aufzählen.

Möglicherweise wurde so etwas mit Kunden immer so gemacht bei Banken.

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin

Das kann ich nicht beurteilen, empfinde es aber als verfassungswidrig und als Verstoß gegen meine Eigentumsrechte, Rechte auf Unversehrtheit meiner Person, Richtigkeit meiner Daten, Recht auf meinen Namen und Firmennamen, als Angriff auf meine Würde und meine Integrität und Selbstbestimmung und mein Recht darauf meine Personendaten eigenbestimmt zu benutzen. Eine Nutzung ohne mich zu fragen und die Sache dann nicht aufzuklären finde ich bedenklich.

Allein die Vielzahl der Verstöße stellt für mich eine Überforderung dar. Ich kann das weder alleine klären, noch habe ich die Mittel um die dafür notwendigen Rechtsanwälte zu bezahlen oder Zeit diese zu briefen, zumal auf der Gegenseite der Banken keine klärungsbereiten Mitarbeitenden sitzen. Ich bin in wirtschaftliche schwere Zeiten gekommen mit meiner Firma und meiner Person, während meine männlichen Mitbewerber im BtC Markt mit 200.000.000 € finanziert wurden und eine Milliarde Euro Bewertung bekamen, hatte man versucht meine Firma ins Aus zu bringen mit 70.000 € Einsatz und ich habe deswegen jetzt Kredite am Hals. Ich konnte keine Mitarbeitenden mehr bezahlen und mir sind deshalb Multimillionen entgangen, weil ich die **vorhandenen Aufträge** nicht bearbeiten konnte, da mir Personal fehlte, weil ich es nicht bezahlen konnte. Dadurch habe ich auch Reputationsverluste erlebt und an Glaubwürdigkeit bei Kunden verloren.

In der rechtlichen Würdigung wäre ein Täter Opfer Ausgleich für Sie eine gute Möglichkeit, um zu zeigen, dass Sie Verantwortung übernehmen, zu zeigen, dass ihnen Gleichberechtigung und Fairness wichtig ist und um mir eine Entschädigung zu geben. Es ist für Sie auch eine Chance sich die Dinge aus meiner Opferperspektive anzuschauen. Gleichzeitig bestehen mit Sicherheit zivilrechtliche Schadensersatzansprüche wegen Wettbewerbsverstößen, Urkundenfälschung, Namensfälschung, Kontenraub, Bonitätsraub, Kreditverweigerung usw. Was davon bei Ihnen möglicherweise vorgekommen sein kann, untersuchen Sie bitte intern durch Ihre Compliance Prozesse. Ich kann das nicht aufräumen, halte aber so etwas für sehr gefährlich.

Ich erkläre Ihnen die Folgen für mich:

Eine Bank erklärte meine Bonität für schlecht. Ich habe das geglaubt, da ja niemand mir im Grunde geeignete Finanzierungen gab. Selbst mit 120.000 Euro Vermögen im Jahr 2005 bekam ich keine Kredite. 2021 war ich noch beim VR Bonitäts-Manger als eines von 17 % Unternehmen ohne in einziges Negativmerkmal. Ich wäre nie darauf gekommen, dass man meiner Bonität sich bedienen würde, während man mich gleichzeitig mit hohen Zinsen und kurzen Kreditlaufzeiten. d.h. hohen Raten in wirtschaftlicher Enge hielt und meine unternehmerische Entwicklung, so sieht es aus, mit Absicht behinderte. Nie hätte ich gedacht dass Banken Strohmannkonten auflegen würden und vor allem hätte ich gedacht, dass falls so etwas herauskommt es aufgeklärt wird, man sich bankseits entschuldigt.

Ich bin tief enttäuscht über das Verhalten der Banken und über unsere Wirtschaftsordnung.

Jahrelang habe ich unwissend, dass sich andere an mir und meiner Existenz bereichern, um mein wirtschaftliches Überleben gekämpft und auf Vieles verzichtet – Urlaub, Zeit mit meinen Kindern, Hobbies, soziales Miteinander, im Glauben an den Erfolg, denn ich hatte für Millionen Erlöse Nachfrage und Aufträge. Hätte ich gewusst, was die Ursachen meiner Misere waren, hätte ich andere Entscheidungen getroffen, auch hinsichtlich der Kreditgestaltungen. Dadurch ist mir viel Vermögen, aber

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin



noch wesentlich schlimmer kostbare Lebenszeit verloren gegangen. Ich hätte vollkommen andere Entscheidungen getroffen, als ich damals meinen Job bei der Gehag GmbH 2001 freiwillig aufgab und dann sehr verwundert war, dass man als Frau in Deutschland , als Mutter keinen Job mehr findet, aber ggf. gehörte das eventuell auch zu „dem System“. Hätte ich gewusst, dass eine Bank eine Urkundenfälschung für einen Dispokredit zulässt, hätte ich sofort das Konto getrennt und die Bank gewechselt und keine Aktienverluste oder Verluste durch Fondsbeteiligungen bei dieser Bank hinnehmen müssen und mir wäre kein Vermögen durch ständige Dispokreditnutzung entzogen worden. Statt Schulden hätte ich jetzt vermutlich ein stattliches Vermögen und mehrere Eigentumswohnungen, die ich meinen Kindern vererben könnte. Auf allen Ebenen hat mir der Betrug über die angeblich schlechte Bonität über die Banken hinweg Zusammenwirken geschadet, wegen der Toleranz von Ausbeutungszinsen und der mehr als unglücklichen und unprofessionellen Kreditgestaltungen für mein Unternehmen, neben der Gefährdung dann als „Krönung“ auch noch falschverdächtig zu werden für illegale Konten und illegale Kredite, die ich nicht verursacht habe.

Ich denke man kann hier schon von einer Bande, die über die Banken hinweg arbeitet sprechen, wenn auch unbewusst eventuell.

Selbst wenn die Mitglieder sich gar nicht abgesprochen haben sollten, kann man ein Mitglied einer Bande verklagen, stellvertretend für alle. Das wissen alle Juristen. Falls eines der angesprochenen Unternehmen nicht daran beteiligt war bitte ich um Entschuldigung und Verständnis dafür, dass ich jetzt Sammelzuschriften machen muss, da die Sache aufgeklärt werden muss, auch aufgrund der ehrlichen Gefahr, die für alle Beteiligten davon ausgeht.

Ich möchte nicht klagen, sondern ich habe jetzt einen anderen Weg gewählt, indem ich aktiv auf Sie zugehe. Ich schlage Ihnen vor, dass Sie aus Ihren Reihen einen Vertreter suchen, der mit mir und einer internationalen Anwaltskanzlei verhandelt. Ich schlage Ihnen vor, dass Sie die vollständige Verantwortung übernehmen. Dass man mit Kreditgewalt zerstört wird, während einem gleichzeitig die Bonität geraubt wird und ein Vermögen von 150 Mrd. angespart wird würde bei Insolvenzanmeldung zum Schadensersatzanspruch der kreierte Werte in Höhe von 150 Mrd führen. Das kann für keinen interessant sein.

Ich möchte Sie als Bank gar nicht haben. Ich möchte auch keine Bankstammnummer sein oder gar eine Bank.

Ich schlage Ihnen daher wie oben vor:

Ich möchte, damit der Zustand sofort aufhört, einen sofortigen Schuldenerlass angesichts der gravierenden Vorkommnisse für meine GmbH und meine Person bei allen betroffenen Banken vorschlagen.

**Weiter wäre es gut, wenn Sie das Parallelkontenfeld sichtbar machen.**

Bei der Prüfung Ihres Entschädigungs- und Schmerzensgeldangebotes an mich und meine Kinder, Nichten und Neffen bitte ich Sie auch zu berücksichtigen, was mit meiner Zession und mit meinem Bürgschaften

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin

mit meinem Namen mit meiner Firma auf diesem parallelen Konten, die ich nicht sehen kann geschaffen wurde.

**Ich bitte auch zu prüfen, ob mir ggf. Erbschaften zustehen könnten, von denen ich nichts wusste, möglicherweise aus einer langen Familienhistorie, ggf. auch genetischen. Eine Auskunftsanfrage diesbezüglich an den Bankenverband wurde nie beantwortet. Ich gehe derzeit eher davon aus, dass auch andere Familienmitglieder mit betroffen sind, z.B. meine verstorbenen Eltern.**

Weiter möchte auch von allen Beteiligten eine strafbewehrte Unterlassungserklärung mit einer Schadenssumme von 1.000.000.000 € pro Vorstoß haben, da ich möchte, dass meine Daten nie mehr missbraucht werden. Ich möchte von allen eine Freistellungserklärung haben, dass Sie keine Konten mehr auf mich oder Namensvarianten führen und dass Sie bestätigen, dass alles, was darauf entstanden ist, in Ihrer alleinigen Verantwortung entstanden ist und geschlossen wird und ordnungsgemäß dem Bundeszentralamt für Steuern gemeldet wird. Die Summen sind abzuführen. Sämtliche Fake Konten sind rückabzuwickeln., selbst wenn sie bereits geschlossen sind.

Ich möchte, dass Sie mir helfen herauszufinden, was mit meiner Person ist, warum man so viel Geld auf mich gespart hat und warum man mir anscheinend auch die Konten von Toten „umhängt“. Eine Bank hat im Bundeszentralamt für Steuern die Kontoeröffnung in 1811 attestiert, aber meine GmbH gab es noch nicht 1811. Ich möchte, dass Sie das alles aufräumen und ordnen und ich möchte gerne dass sie hingucken, weil es sein kann sein, dass Ihre Banken jeweils durch Betrügende unterwandert sein könnten. Das gefährdet unsere Demokratie und es könnte geplant sein, dass sogar Ihre Banken übernommen werden sollen. Fühlen Sie sich bitte nicht so sicher. Ich habe für so etwas einige Indizien wahrgenommen.

Möglicherweise werden Sie mir sehr dankbar sein eines Tages, dass ich 2 Jahre meines Lebens versucht habe diese Machenschaften aufzuräumen, als ich die 150 G entdeckt hatte, dass ich auf soziale Kontakte und ein eigenes Leben in dieser Zeit weitestgehend verzichtet habe dass ich meine Kinder und Nichten und Neffen vernachlässigt habe, die mich auch gebraucht hätten, was mir sehr weh tut und ich mir selber gesundheitliche Schäden zugemutet habe, da mir für Arztgänge Zeit und Energie fehlte.

**Ich habe aber die Gefahr für unser Land höher gewertet als meine individuelles Wohlbefinden.**

Es ist bei dem Datenmissbrauch bei Banken wohl so, dass es auch die meisten gar nicht bemerken, die es bemerken meist nichts sagen und so wie beim sexuellen Missbrauch Täter unbemerkt agieren können. Das ist sehr gefährlich, denn Terrorismusgefahr und Geldwäsche sind die aktuell größten Bedrohungen. Das kann man auf jeder LKA Seite nachlesen. Ich möchte jedoch nicht von einer MAFIA Bank demnächst regiert werden.

Bedenken Sie auch bei Ihrem angemessenem freiwilligen Angebot, dass mein B2C Mitbewerber mit einer Milliarde bewertet wurde, und dass Unternehmen im B2B Markt weitaus mehr wert sind. Bedenken Sie, dass wenn ich nicht so naiv gewesen wäre diesen initialen Gründungskredit mit Globalzession reinzufallen, jetzt sehr vermögend wäre, anstatt verschuldet. Ich hätte keine Kredite gebraucht und man hat diesen Kredit nur benutzt, um sich meine Globalzession zu erschleichen, die ich nie zurückgesendet bekam.

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin

Bedenken Sie, dass jegliche Nullerunterkonten mich auch als Person gefährden und sie gleichsam als Bank.

Ich erwarte einen angemessenen Ausgleich für das, was Sie mir im gemeinschaftlichen Zusammenwirken angetan haben und dazu sollten Sie auch die Zeit zählen, in der ich das, was Sie mir angetan habe gar nicht gemerkt habe, denn mir wurde seit 1998 oder 95 oder möglicherweise schon seit meiner Geburt kontinuierlich Geld entzogen und das ist einfach nicht in Ordnung.

Ich glaube, dass Banken gute Geschäfte machen können aber ich glaube dazu sollten Sie Ihre Strukturen umbauen. Das Wunder von Wörgl könnte eine gute Inspiration für Sie sein. Überlassen Sie unser Bankensystem nicht Kriminellen und der Geldwäsche. Wir hätten gute Geschäfte machen können. Die sind auch Ihnen entgangen.

Da einige der beteiligten Banken ihre Forderungen an mich oder die GmbH abgetreten oder verkauft haben werde ich die Beteiligten im Anschreiben nennen mit dem Ziel transparent zu informieren. Ich kann nicht sagen, ob Sie alle zusammengearbeitet haben, ich kann auch nicht sagen, wer welche Verantwortung für was hat, aber ich möchte Sie hiermit jetzt bitten **endlich Verantwortung zu übernehmen und die Angelegenheiten wahrzunehmen und aufzuklären, aber nicht halbherzig, sondern richtig. Niemand sollte Banken als Geldjoker dienen müssen.**

**Ich bin ein Mensch mit allen Rechten und kein Konto und keine Bank und ich fordere hiermit meine Menschenrechte ein.**

Gerne überprüfe ich die Auszüge aus Ihrem Kontoabruf auf Wahrheit. Da es sich bei den Taten u.a. auch um Stalking – Komplettvereinnahmung meiner Person zur Bestellung von Dienstleistungen handelt, hier Finanzdienstleistungen, bitte ich Sie inständig die Taten einer Klärung zuzuführen. Die Taten können möglicherweise Straftaten darstellen denke ich. Befragen Sie bitte einen Anwalt.

Ich habe vorsichtshalber, um eine Tatbeteiligung meiner Person auszuschließen, alles angezeigt und Hinweise an die Behörden gegeben.

Bitte bestimmen Sie einen Verhandlungspartner aus Ihrem Kreis.

Ich bitte um Ihre schriftliche Stellungnahme und ein Angebot bis zum 20.07.2023 von einem von Ihnen festzulegendem Koordinator als Sprecher Ihrer Gruppe von den betroffenen Banken und um Übersendung des jeweiligen Ausdrucks für den Abruf vom BzSt. für die rds energies GmbH und alle Identitätsvarianten zur Überprüfung. Ich gehe davon aus, dass möglicherweise meine ehemalige Ehe und meine Kinder auch betroffen sein könnten. Gerne lege ich Nachweise vor auf Anfrage aber nur an die jeweils betroffenen Banken.

Vielen Dank für Ihre Kooperationsbereitschaft und Fairness in einer gleichberechtigten Wirtschaft. Ich würde mich freuen, wenn es zu Gesprächen kommt und Sie sich auf meine Vorschläge einlassen können und mir damit mein normales Leben wieder geben.

Mit freundlichen Grüßen, Eva-Catrin Reinhardt

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin

Dieses Schreiben ist mit dem Computer erstellt und gilt ohne Unterschrift. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten, ebenso die Erweiterung des Empfängerkreises.

Eva-Catrin Reinhardt c/o RDS Energies GmbH Geschäftsführer: Eva-Catrin Reinhardt HR B 96055 B AG  
Charlottenburg, Hauptstrasse 117, 10827 Berlin